

Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 173, 27. FEBRUAR 2015

Bürgerbüro Josip Juratovic
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
07131/783616

josip.juratovic@bundestag.de

www.juratovic.de

www.facebook.com/josipjuratovic

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,*

auch diese interessante Arbeitswoche im Bundestag war gefüllt mit spannenden Ereignissen: In diesem Berlin-Brief möchte ich deshalb den Fokus auf die SPD-Freihandelskonferenz, die wirtschaftlichen Reformen in Griechenland und auf die EU-Ausbildungsmission in Mali legen, zu der ich eine Plenarrede hielt.

Die Diskussionen zu den beiden **Freihandelsabkommen** mit Kanada (**CETA**) und mit den USA (**TTIP**) wird fortwährend emotional und kontrovers geführt. Und dies ist auch gut so, denn wir alle haben das demokratische Recht und auch die Pflicht, neue Ideen kritisch zu hinterfragen. Auf der SPD-Freihandelskonferenz trafen sich sowohl Gegner als auch Befürworter der Abkommen. Insgesamt 700 Menschen füllten das Willy-Brandt-Haus in Berlin – unter ihnen die EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström, der Präsident des Europäischen Parlaments Martin Schulz sowie unser Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel. Für uns Sozialdemokraten ist klar: Die deutschen und europäischen Verbraucher-, Umwelt- und Sozialstandards werden durch die beiden Freihandelsabkommen nicht beeinträchtigt. Gentechnisch manipulierte Lebens- und Futtermittel aus den USA

**EIN AUSZUG AUS MEINEM
TERMINKALENDER – ICH
FREUE MICH, SIE ZU TREFFEN:**

**Jubiläum „Weinsberg im
Wandel der Zeit: 1140 – 2015“**

*Fr, 6.3. 18:30 - 19:30 Uhr,
Weibertreuhalle Weinsberg*

**Empfang zum Internationalen
Frauentag**

*So, 8.3. 11:00 - 12:30 Uhr, Großer
Ratssaal, Heilbronner Rathaus*

Bürgersprechstunde

*Mo, 9.3. 14.00 - 17:00 Uhr,
Bürgerbüro Heilbronn,
bitte vorherige Anmeldung unter
josip.juratovic.wk@bundestag.de*

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren?
Mail an
josip.juratovic@bundestag.de!*

akzeptieren wir genauso wenig wie die Einschränkung unserer Arbeitnehmerrechte. Zudem wollen wir öffentlich-rechtliche transparente Institutionen privaten Schiedsgerichten vorziehen. Es muss betont werden, dass die Freihandelsabkommen noch nicht unterschrieben sind, sodass noch konstruktive Änderungen vorgenommen werden können. Wer sich an der lebendigen Debatte beteiligen möchte, kann dies auf der Diskussionsplattform der SPD unter spd.de/ttip tun. Bereits 800 Bürgerfragen sind dort eingegangen und werden so schnell wie möglich beantwortet.

Ich begrüße, dass der Ausstieg **Griechenlands** aus der Eurozone vorerst vermieden wurde. Die neugewählte griechische Regierung und die Eurogruppe haben das laufende Hilfsprogramm für vier Monate verlängert. Um die Korruption in Griechenland zu bekämpfen und Steuergerechtigkeit zu schaffen, sollte die dortige Regierung endlich einen konkreten Reformprozess starten. Diesen unterstützen wir Sozialdemokraten voll und ganz. Entscheidend ist, dass die Reformschritte konsequent auch von der neuen griechischen Regierung umgesetzt werden. Ich hoffe, dass das Land diese Chance nutzt, um aus der wirtschaftlichen Krise Schritt für Schritt herauszukommen – dies wird natürlich ein langer und harter Weg. Wenn wir aber ein starkes Europa wollen, dann müssen wir mit gegenseitigem Vertrauen, Respekt und Solidarität diesen Prozess begleiten.

Mit der **Mietpreisbremse**, die in dieser Woche im Bundestag verabschiedet wurde, haben wir – um insbesondere den Einkommensschwachen, aber auch Durchschnittsverdienern entgegenzukommen – zwei wesentliche Punkte beschlossen: Zum einen sollen bei der Wiedervermietung von Wohnungen die Mieten nicht mehr als zehn Prozent über die im Ort übliche Vergleichsmiete steigen; zum anderen werden künftig diejenigen die Maklergebühren auf sich nehmen müssen, die den Makler für eine Wohnungsvermittlung beauftragen. Mit Mietsteigerungen von mehr als 30 oder 40 Prozent ist jetzt Schluss.

Diese Woche beriet der Bundestag in zweiter Lesung über den Antrag der Bundesregierung, die Beteiligung deutscher Streitkräfte an der **EU-Ausbildungsmission in Mali** (EUTM Mali) um 15 Monate, das heißt bis zum 31. Mai 2016, zu verlängern. Meine Plenarrede zu diesem Thema finden Sie/findet ihr im Anhang. Sie können Sie auch unter <http://www.josip-juratovic.de/category/berlin/reden-von-josip-juratovic> nachlesen bzw. anschauen.

Diesen Monat begleitet mich mein **Praktikant Achim Wölfel** bei meiner Tätigkeit. Ich danke ihm herzlichst für die tolle Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

Josip Juratovic

